

Wir beginnen mit dem **apostolischen Glaubensbekenntnis**.
Dann folgen das **erste Vater Unser**; die **göttlichen Tugenden**
schließen sich an.

*Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus,
der **in uns den Glauben vermehre**.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.*

*Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus,
der **in uns die Hoffnung verstärke**.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.*

*Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus,
der **in uns das Feuer der göttlichen Liebe entzündet**.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen

Biblisches Rosenkranzgebet in 5 Gesätzen

Gegenwärtig [Matthäus, 18,20]

V: Wo zwei oder Drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter Euch. Diesen Satz lesen wir im Matthäusevangelium. Eine wunderbare Zusage von Jesus an uns. Jesus hat sie uns über seine Jüngerinnen und Jüngern übermittelt. Bevor er ihnen diese Zusage gibt, hat er ihnen gesagt, wie sie miteinander umgehen sollen. Wenn Einigkeit unter uns besteht, wird er auch unsere Bitten erhören.

Seien wir uns bewusst, dass wir ihn immer in unserer Mitte haben, wenn wir uns versammeln, ob zu zweit oder in einer größeren Gruppe. Er leitet und trägt uns. Er fördert und fordert uns heraus. Seine segnende Hand ruht auf uns.

Vater Unser

Gegrüßet seist du, Maria,

voll der Gnade,

der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen,

und gebenedeit ist die Frucht

deines Leibes, Jesus,

*der **uns gegenwärtig** ist.*

Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder

jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen



Vater unser**Seligpreist [Matthäus 5, 3-11]**

V: In der Bergpredigt verspricht uns Jesus, wie wir Seligkeit gewinnen können. Wenn ich Güte wage, also mein Herz für die anderen, dem Nächsten öffne, kann das für mich eine echte Herausforderung sein. Ich suche nicht meinen Vorteil, sondern lasse das Recht des anderen, der anderen gelten. Denke ich mich in die Situation anderer Menschen hinein? Was gibt es mir, wenn ich Belastungen anderer sehe und versuche, sie erträglicher zu machen. Durch diese, meine innere Haltung kann ich vieles im Zusammenleben verändern. Beziehung und Gemeinschaft entsteht immer dann, wenn ich mich dafür öffne und nicht allein um mich kreise.

Gegrüßet seist du, Maria,

voll der Gnade,

der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen,

und gebenedeit ist die Frucht

deines Leibes, Jesus,

*der **uns seligpreist.***

Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder

jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Amen

.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen

Vater Unser

Einladend [Matthäus 25, 1-13]

V: Jesus lädt uns zur Hochzeit ein. Er vergleicht damit das Himmelreich. Nur die Gerechten, also die klugen Jungfrauen im Gleichnis bei Matthäus, finden Einlass zum Festsaal. Sie haben neben ihren Lampen, auch Öl mitgenommen und sind bereit, als sein Ruf erschallt.

Uns allen steht das Himmelreich offen, wenn wir dazu bereit sind. Gottes Reich ist nicht fern, es beginnt schon hier. Er lädt uns ein. Seien wir wachsam und offen für seine Ruf.

Gegrüßet seist du, Maria,

voll der Gnade,

der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen,

und gebenedeit ist die Frucht

deines Leibes, Jesus,

*der **uns einladend erwartet.***

Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder

jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen

Vater Unser

Sorgend [Matthäus 6, 25-34]

V: „Schaut die Lilien auf dem Feld an. Sie säen nicht, sie ernten nicht und unser himmlischer Vater versorgt sie doch.“ Mit diesem Gleichnis will Jesus unseren Blick lenken. ER zeigt auf Blumen und Vögel, Mitgeschöpfe, die aus der Güte Gottes leben. Gott sorgt jederzeit für sie. ER sorgt sich auch um uns.

Wir Menschen haben oft Angst, haben Hunger und Durst. Wir brauchen unser Heim, eine Arbeit und Chancen für unsere Kinder. Dafür dürfen wir den Blick nicht verlieren. Durch uns kann Gott für die Menschen sorgen, denen es nicht so gut geht. Uns sollte von dieser Hilfe nichts abhalten, auch wenn wir manchmal meinen, dass wir mit dem, was wir anderen Gutes tun können, nicht viel erreichen.

*Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus,
der **für uns sorgt.**
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen

Vater Unser

Begleitend [LK 24, 13-35]

V: Zwei Jünger verlassen nach dem Kreuzestod Jesu Jerusalem, um nach Emmaus zu gehen. Kleopas, ein Jünger Jesu, stammt von dort. Emmaus heißt übersetzt „warme Quelle“, ist also ein Zufluchtsort. Die Jünger sind traurig und haben die Ereignisse der letzten Tage noch nicht verarbeitet. Sie sind daher sehr froh, dass sich ihnen ein Fremder anschließt und mit ihnen über alles spricht, was da geschehen ist. Er versucht sie nicht nur zu trösten, sondern erklärt ihnen auch vieles, was ihnen ungereimt erscheint.

Ihnen gehen aber erst die Augen auf, als er am Abend im Emmaus mit Ihnen das Brot bricht. Jesus hat sie begleitet und wurde ihnen zur warmen Quelle; der Auferstandene wird selbst zum Segen in großer Trauer und Ausweglosigkeit. Er richtet uns auf.

Gegrüßet seist du, Maria,

voll der Gnade,

der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen,

und gebenedeit ist die Frucht

deines Leibes, Jesus,

*der **uns begleitet.***

Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder

jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen



Das Bibelwerk in Stuttgart hat zu dem Buch „Das Rosenkranzgebet neu entdeckt“ von Alexandra Hogan (Besprochen unter Buch- und Filmtipps) auch neue zeitgemäße Rosenkränze entwickelt und bietet diese in ihrem Verkaufsshop an. Es gibt drei Variante (ab 39 €).

Kontakt: Katholisches Bibelwerk, Silberburgstraße 121, 70176 Stuttgart, Telefon: [+49 711 61920 26](tel:+497116192026)

Fotos: Ursula Sänger-Strüder

Ursula Sänger-Strüder